Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 44

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Problem Nr. 439 W. Reichert, Esslingen Urdruck



爱 100

2

夏12温

3

Problem Nr. 440 Dr. A. Chicco, Genua Pr. Schwalbe 1931/I.

Matr in 2 Züger

Problem Nr. 441 Th. Siers. Celle Urdruck



Problem Nr. 442 O. Stocchi, Langhirano Pr. Schwalbe 1931/II.



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 174

Gespielt am 18. September 1932 in Linz.

Dem jungen österreichischen Meister Eliskases gelang es, in einem Wettkampf Spielmann zu schlagen; er gewann 3, Spiel-mann 2 Partien; 5 Partien endeten unentschieden.

Weiß: Spielmann.

Sulwai	Z:	L
d4×c5		
Y 4 10		VF

1.	d2—d4	d7—d5	11. d4×c5	Lb4X
2.	Sg1—f3	Sg8—f6	12. Lc1-d2	Tf8-d8
3.	c2—c4	c7—c6	13. Sc3-a4	Lc5-c
4.	Sb1-c3	d5×c4	14. Sf3-d4	Lf5—s
5.	a2—a4	Lc8—f5 1)	15. Lc4-e2	Sb8-c6
6.	e2-e3!	e7—e6	16. Sd4×c6	b7×0
7.	Lf1×c4	Lf8—b4	17. Tf1-d1	e6—
8.	0-0	0-0	18. Db3-c4	Ta8-0
9.	Dd1-b3 ²)	Dd8-e7 3)	19. b2—b4	e5—e
10.	a4—a5 4)	c6—c5	20. Ld2—c3 ⁷)	Sf6—c

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

21. Lc3-e1	h7—h5	1 30. Lc4—f1	f5—f4
22. Sa4-c5	h5—h4	31. b4—b5	Sd5×e3 11
23. Ta1-c1	f7—f5	32. Td1×d6!	Td8×d6
24. Dc4-b3	Lg6—f7	33. f2×e3	f4Xe3
25. Le2-c4	De7-g5? 8)	34. b5×c6	Td6—fe
26. Sc5-b7!	h4—h3 °)	35. Db2×f6!	g7×f6
27. g2-g3	Dg5—g4	36. c6—c7	Dg4—c8
28. Sb7×d8	Tc8×d8	37. Lf1×h3!	Aufgegeben
29. Db3-b2 10)	Lf7—h5		-

29. Db3—b2 ²⁰) Lf7—b5 |

') Die übliche Behandlung. Beachtenswert ist jedoch die von dem dänischen Analytiker Dr. Krause seinerzeit empfohlene Fortsetzung 5... e6 6. e4 (6. e3 c5!) Lb4 7. e5 (7. Lg5 Lc3:+! 8. bc Da5 mit Bauerngewinn) Sd5 8. Ld2 b5! (die erste Wettsampfpartie Dr. Aljechin-Bogoljubow 1929 widerlegte bekanntlich 8... Lc3:? durch 9. bc b5 10. Sg5!) usw.!

') Für das beste gilt 9. Sh4!; z. Bt. 9... Lg4 10. f3 Lb5 11. g4 Lg6 12. Sg6: hg 13. e4, bzw. 9... Lg6 10. Sg6: hg 11. Dc2 Sbd7 12. Tfd1 Sb6 13. Lb3 Sbd5 14. Sa2! mit günstigem Spiel für Weiß.

') Um den folgenden Zug zu vermeiden, konnte auch 9... Db6 und auf 10. Sh4 Sbd7 geschehen (Pikler-Canal, Budapest 1932).

Db6 und auf 10. Sh4 Sbd7 geschehen (Pikler-Canal, Budapest 1932).

) Erscheint besser als 10. Se5 c5! mit befriedigendem Spiel für Schwarz (Carls-Rabinowitsch, Baden-Baden 1925).

) Die sofortige Entwicklung des Damenspringers mit 12... Sc6 war wohl vorzuziehen (man vergleiche den 14.—16. Zug von Weiß).

8) Nach 15... Se4 müßte sich Weiß wohl zu 16. Tfd1 entschließen (Sd2: 17. Td2: Lb4? 18. Sf5!).

1) Weiß im Besitze der besseren Stellung kann es sich erlauben, mit dem Textzuge den Springerzug des Gegners nach d5 zu provozieren. Der Bauer b4 konnte natürlich von Schwarz nicht genommen werden (21... Sb4:? 22. Td6: und 23. Lb4: oder 21... Lb4:? 22. Td5:).

2) Zb.: Lc5: 26. bc Dc5: würde durch 27. La6 die Qualität verlieren. In dem begreiflichen Bestreben, rasch zu einem Geenspiel zu gelangen, begeht nun der Jungmeister den entscheidenden Fehler.

9) Auf 26... Td7 käme nämlich 27. Ld5: Ld5: 28. Td5: mit leichtem Gewinn für Weiß.

20 Geschieht, um eventuell die schwarze Dame mit Le2 herauszuwerfen.

") Geschieht, um eventuell die schwarze Dame mit Le2 her-auszuwerfen.
") Verzweiflung, denn 31.. fe 32. bc e2 33. Le2.! De2: 34. De2: Le2: 35. Td5: wäre ebenfalls ganz aussichtslos. Die Gewinnführung wird von Spielmann nun kräftig und über-zeugend besorgt.

Anmerkungen für die «Zürcher Jllustrierte» von Ernst Grünfeld, Wien.

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehnen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399: Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Lösungen:

Nr. 423 von Arlamowski: Ka8 Ta1 Lf2 Sg5 Bf2 d4 ; Kh8 Ba2 b4 d7 e5 e6 g6 g7 h3. Matt in 4 Zügen. 1. d5 e4 2. La7 h2 3. Tf1 h2 2. La7 h1D. 3. T×h1.

Nr. 424 von Arlamowski: Kh3 Dd8 Tb3 g5 Lf1 f2 Sc7 h7 Bd7 g3; Kc4 Dg7 Ta5 c1 Lb1 b2 Sb5 h6 Bb6 c5 f3 f7 g6. Matt in 2 Zügen. 1. Df6!

Nr. 425 von Glicha: Kc5 Tf2 Le1 f5 Sa4 h7; Kc5
Ta2 La1 c2 Ba3 a7 c3 d3 c7 g3 g4 h5. Matt in 7 Zügen.
1. Tf1 h4 2. Sb2 LXb2 3. LXg3+ hg 4. Sf8 Kf6 5. LXd3+
Kg5 (7) 6. Sc6+ 7. Th1 (f8)\(\) +... La4 5. LXd3 Ld7 6. Sg6+ 7. Lc4\(\) +...

Nr. 426 von Eddy: Kf7 De7 Tc7 d3 Le1 h1 Se6 f6 Be3; Kh3 Td8 La2 f8 Sb1 c3 Bh7. Matt in 2 Zügen.
1. Tc5!

Nr. 427 von Weinheimer: Kg8 De1 Sb6 Bb4 d3 e7 f5 f6 h3; Ke8 Tc8 d4 Lh2 Sh1 Bb3 b7 d5 e5 g5 h4 h6. Matt in 5 Zügen.

1. Dd1 Sg3 2. Da1 TXb4 3. De3 Tbc4 4. DXe5 5. f7\(\div (3\)\)... TXD 4. f7\(\div 5\)\ f8\(\div (.)\)

Nr. 428 von Easter: Ka8 Df5 Td8 h4 Lb2 e8 Sd1 d5 Bc2 d4; Kc4 Te6 Lg1 h1 Sa7 f2 Bb4 e7 h3. Matt in 2 Zügen. 1. La1!

Nr. 429 von Hajek: K_{g6} Dc3 Lf8 Sb4 g5 Bd2 d5 f2 f7; Ke5 Da8 Tg1 Lb7 Sd4 f1 Bb6 c5 d7 g4. Matt in 4 Zügen. 1. Dd3 L \times d5 2. Dg3+ T \times g3 3. f4 gf3 ($K\times$ f4) 4. Sd2 (Ld6) \pm 1... $D\times$ f8 2. De4+ etc.

Nr. 430 von Thomson: Kh1 Df7 Td1 g2 Lb7 g1 Sb3 d7 Bd2 h2; Kf3 Db5 Ta4 Lf4 Se4 g7 Ba2 d6, 1. d4!

Jeder Herr wird es Ihnen hoch anrechnen,

wenn Sie ihm einen ALLEGRO-Klingenschärfer auf den Gabentisch legen; denn er erspart Zeit und Geld und macht das Rasieren zum Vergnügen. Eine gute Klinge, stets auf dem Allegro geschliffen, schneidet ein ganzes Jahr lang wie neu.

Elegant vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.-. In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Modell D für zweischneidige, Modell E für einschneidige Klingen. Prospekt gratis durch

INDUSTRIE A.G. ALLEGRO

Emmenbrücke 39 (Luzern)





Glarner Pafteten

Café und Tea-Room Jenny

Penügen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die Zürcher Illustrierte







Scholl's Zino-Pads bei veralteten und hartnäckigen Fällen verwendet win zwei Tagen schon ist die harte Haut aufgeweicht und leicht entfern Pads in allen Größen Fr. 1.50 per Schachtel. Gratic-Musea auf William Ballen Größen Fr. 1.50 per Schachtel. in allen APOTHEKEN, DROGERIEN und SCHOLL-DEPOTS erhältlich.



die Fabrikmarke, das eingetragene und auf der Lampe eingebrannte Qualitätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten. Qualität bei der Glühlampe aber heisst: grösstmögliche Oekonomie bei maximaler Lichtstärke.

Nur in Elektrofachgeschäften erhältlich

Das bieten Ihnen die bewährten innenmattierten

+STANDARD + LAMPEN in der roten Packung der LICHT A.-G. VEREINIGTE GLÜHLAMPENFABRIKEN / GOLDAU